

SISTERKIHI (der Elefant auf dem Saturn)

Der Sisterkihi¹ hat eine ziemliche Ähnlichkeit mit dem Elefanten unserer Erde aber der Kopf gleicht einem Pferde-kopf; nur die Stirne ist breiter. Über der Stirne zwischen den zwei Ohren sitzt ein langer, beweglicher Rüssel, der bis zum dreifachen auseinander gezogen werden kann. In diesem Rüssel besitzt dieses Tier eine außerordentliche Hebekraft, so daß es mit diesem dehnbaren Arm Bäume von enormer Größe entwurzeln kann.

Dieses Tier hat auch einen sehr großen Rachen, welcher mit überaus starken, weißen Hautzähnen versehen ist. Im Hintergrund des Rachens aber besitzt es überaus starke Quetschknochen, welche nicht als Zähne, sondern als wirkliche,

sowohl vom Ober- als Unterkiefer weit hervorstehende und zusammenhängende Knochen dastehen. Mit diesen hervorstehenden Quetschknochen kann das Tier selbst bedeutend harte Steine mit Leichtigkeit zermahlen, dicke Äste also zerquetschen, daß sie in seinem Munde zu einem Brei werden.



Seine Füße sind auch sehr breit und massiv, ähneln aber mehr den Füßen eines Bären mit großen Krallen. Es hält sich vorzugsweise da auf, wo sich große Wälder des Pyramidenbaumes befinden, welchem Baume dieses Tier nicht geringen Schaden zufügt, indem es demselben so weit die Äste wegrißt, als es nur immer dieselben mit seinem Rüssel erlangen kann.

Wenn es aber vom Hunger zu sehr geplagt wird, schont es auch andere Tiere und im höchsten Notfall selbst den Menschen nicht; aus welchem Grunde die Saturnbewohner auch von diesem Tiere nicht eben die größten Freunde sind. Sie können das Tier zwar bezwingen, aber nur unter großen Schwierigkeiten. Es dürften aber im Saturn kaum noch zehn Kontinente von dem Sisterkihi sehr sparsam bewohnt sein, und es verliert auch kein Land etwas, wenn in demselben solche große, starke und dem Menschen gefährliche Gäste aussterben.



¹ jl-sat-024/1-14